

# Wie die Axt im Walde

Die einen treiben Sport, wir schreiben Sport. Dieses Mal warf Anzeiger-Redakteurin Steffi Griner mit Messern und Äxten um sich und berichtet von ihren Erfahrungen.

Von Steffi Griner

**M**esserwerfen? Einen Tomahawk in der Mitte einer Holz-scheibe versenken und dann auch noch eine riesige Doppelaxt?? Das sind wohl eher Disziplinen für starke Männer, denke ich skeptisch, als ich mich auf den Weg zum Holger Wycisk Schulungszentrum (HWS) nach Herrischried aufmache. HWS-Inhaber und Outdoor-Experte Holger Wycisk hat mich mit Blick auf die Europameisterschaften des Europäischen Werferclubs Fliegende Klengen („Euro-Thrower“) im Messer- und Axtwerfen eingeladen, die er am 10. und 11. September auf seinem Gelände ausrichtet. Ich darf also die Sportarten ausprobieren, in denen sich bald um die 100 Teilnehmer aus Russland, Finnland, England, Italien und Deutschland messen werden. Auf der wunderschönen, am Waldrand gelegenen Anlage blicke ich mit gemischten Gefühlen in den Korb, den Holger Wycisk fröhlich zum Wurfstand bringt. Neben einigen Wurfmessern finden sich dort unterschiedliche Tomahawks – oder für den Hochrhein übersetzt, Beile – eine große Doppelaxt und etwas, das aussieht, wie ein überdimensionales Schäufelchen. Sonst eher in Sandkästen zuhause, ist dieses hier aber wohl nichts für Kinder, es ist schwer und aus Eisen.

„Das wird Ihnen richtig Spaß machen“, ist sich Hoyer Wycisk erstaunlich sicher. Ich immer noch nicht. Wir fangen zum Glück klein an. Der Experte zeigt mir, wie er aus drei Metern Entfernung sechs Wurfmesser in die Scheibe versenkt. Eine Drehung machen sie in der Luft und zack, da stecken sie mit zitterndem Griff im Holz. Kann ja nicht so schwer sein, denke ich mir, und versuche es

selbst. Ich habe mich getäuscht. Meine Messer landen nicht mit der Klinge voraus im Ziel, sondern seitlich oder mit dem Schaft und fallen klirrend zu Boden. Ich brauche einige Versuche, bis ich das Handgelenk beim Wurf nicht abknicke und die richtige Dosis an Schwung verwende. Auch Kraft kann ich getrost beiseitelassen, die richtige Technik ist alles. Jetzt bleibt doch das eine oder andere Messer stecken. Ich bin einigermäßen stolz. Geschickter stelle ich mich beim Tomahawk-Werfen aus vier Metern Entfernung an. Das liegt mir. Sogar die Schaufel fliegt dorthin, wo sie hin soll.



Langsam macht es richtig Spaß. Als mir Holger Wycisk jedoch strahlend die Doppelaxt in die Hand drückt, schwindet mein Selbstbewusstsein gleich wieder. Wie soll ich denn das große Ding sechs Meter weiter in der Scheibe platzieren? Nach kurzem Anschauungsunterricht schmeiße (!) ich die Axt zuerst einmal auf halber Strecke zum Ziel auf den Boden. War ja klar, die ist ja auch viel zu schwer. Was für Männer eben, wusste ich es doch.

Holger Wycisk grinst: „Auch Männer mit Bodybuilder-Oberarmen haben auf diese Weise keine Chance.“ Aha. Wie denn dann? Auf den Schwung kommt es also auch hier an. Ich überwinde meine Zweifel und siehe da, die Axt dreht sich schön einmal um sich selbst und senkt sich in die Scheibe wie ein heißes Messer in Butter. Unglaublich! „Mit ein bisschen Training können Sie hier bei unserer EM mit-

machen“, rät Wycisk. Er ist halt einfach ein Charmeur. Aber nein, vielen Dank. Und weil mir das Messerwerfen doch am meisten Spaß gemacht hat, bekomme ich sogar eines geschenkt. Da freut sich der Apfelbaum im Garten meiner Eltern...

## EM und DM

Parallel zum inzwischen elften Treffen der Euro-Thrower wird am Sonntag in Herrischried auch die Deutsche Meisterschaft im Doppelaxtwerfen ausgetragen. Anmeldeschluss ist Ende August. Holger Wycisk ist unter 07764/13 12 oder 0171/673 70 86 zu erreichen. Zuschauer sind herzlich willkommen. Diese wie auch die Teilnehmer werden gebeten, bei der Eishalle zu parken und sich dann zu Fuß zur HWS im Johann-Peter-Hebelweg 43 aufzumachen. Weitere Infos:

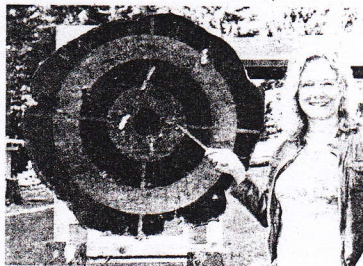
[www.hws-events.de](http://www.hws-events.de) und [www.messerwerfen.de](http://www.messerwerfen.de)



Mehr oder weniger elegant: Steffi Griner beim Axtwerfen.



Auf jeden Fall elegant: Holger Wycisk zeigt, wie man es mit Messern richtig macht...



...und er trifft!